

# Auf wissenschaftlich-technische Höchstleistungen kommt es an

Von Hermann PÖschel, Mitglied des Zentralkomitees, Leiter der Abteilung Forschung und technische Entwicklung des ZK der SED

Entsprechend den Beschlüssen der 7. Tagung des ZK der SED wird in den Kombinat- und Betrieben angestrengt gearbeitet, um in Vorbereitung des XII. Parteitag- es der SED mit neuen wissenschaftlich-technischen Ergebnissen ein solides Fundament für das weitere dynamische Wachstum der Effektivität und Qualität der Produktion zu schaffen. In diesem Leistungsanstieg liegt die entscheidende Voraussetzung, um die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik auch in den 90er Jahren konsequent fortzuführen.

„Niveau und Tempo in der Entwicklung der Produktivkräfte“, betonte Genosse Erich Honecker auf der 7. Tagung des ZK der SED, „entscheiden auf dynamisches mehr denn je über die ökonomischen und politischen Positionen des Sozialismus und seine sozialen Möglichkeiten. Wir haben also jene Richtungen zu bestimmen, die uns gestatten, internationalen Schritt zu halten, in denen wir uns den höchsten Maßstäben stellen und die für unsere Volkswirtschaft maßgebend sind“. Die klare Orientierung auf das dynamische Leistungswachstum der Volkswirtschaft in den kommenden Jahren stellt höchste Ansprüche an die Arbeit und die Ergebnisse von Wissenschaft und Technik. Die zur Verfügung stehenden Fonds an Material und Energieträgern sind ebenso begrenzt wie das vorhandene gesellschaftliche Arbeitsvermögen.

Der einzig gangbare Weg, den Spielraum des Wirtschaftswachstums zu vergrößern, besteht darin, durch neue wissenschaftlich-technische Lösungen die Arbeitsproduktivität entschieden zu steigern und die verfügbaren Rohstoffe, Materialien und Energieträger so hoch wie möglich zu veredeln. Es geht darum, jedem Kilogramm Rohstoff ein Höchstmaß an Neuwert zuzufügen und so marktattraktive Erzeugnisse mit hohem Gebrauchswert und guten Erlösen zu erzielen.

Deshalb ist es unerlässlich, daß alle Parteiorganisationen, daß alle Kombinate und Betriebe den Kampf um Spitzenleistungen nachdrücklich verstärken. An erster Stelle steht dabei der rasche qualitative und quantitative Ausbau unserer eigenen Produktion im Bereich der Schlüsseltechnologien, insbesondere der Mikroelektronik. Herausragende Bedeutung besitzt dabei die ökonomische Nutzung der Mikroelektronik im Maschinenbau. Die breite Entwicklung und Anwendung der Mikroelektronik verleiht gleichzeitig der Herstellung hochwertiger Konsumgüter kräftige Impulse. Es geht dabei um mehr Produkte, die der Nachfrage der Bevölkerung entsprechen und die gleichzeitig im Außenhandel mit Gewinn für die Volkswirtschaft absetzbar sind. Ziel müssen echte Neuheiten im Produktions-sortiment und effektivere technologische Verfahren sein, die spürbar zur